

Bebauungsplan Nr. 8
" Pagenkamp - Siekland "
der Stadt Tecklenburg

Teil 2: Text

1. Gestaltung der Dächer (Wohngebäude und Nebengebäude)
 - a) Sattel- und Walmdächer sind mit Dachziegel einzudecken in der Farbe dunkelbraun-grau-Schieferton. Helle Rottöne sind nicht erlaubt.
 - b) Dachausbauten sind nicht erlaubt.
 - c) Der Sparrenanfallpunkt des Hauptgesimses darf höchstens 2,90 m über Oberkante des fertigen Erdgeschoßbodens liegen.
 - d) Flachdächer sind hell bekiest auszuführen, farbige Bekiesung ist nicht erlaubt.
 - e) Garage und Nebengebäude sind mit Flachdächern vom 0° - 5° Dachneigung zu versehen. Welleternit oder Blecheindeckungen sind nicht erlaubt.

2. Gestaltung der sonstigen Außenflächen der Gebäude:
 - a) Die Wohngebäude sind in hellen, nicht ins blaue gebrochenen, Weißtönen zu gestalten.
Höchstens $\frac{1}{3}$ der Gesamtfläche kann in rot- bis graufarbenen Verblendmauerwerk bzw. Kalksandstein ausgeführt werden (z.B. Sockel, Giebelscheiben).
 - b) Blech- und Eternitgaragen sind nicht zugelassen.

3. Zufahrten von der Bergseite in Kellergaragen und an der talseitigen Traufenfront des Hauses angebaute Garagen sind nicht zugelassen.

4. Die Vorgartenflächen sind durch Bäume, Sträucher oder Rasen gärtnerisch zu gestalten. Bäume dürfen nur als Einzelgruppen

gepflanzt werden, deren Kronen zusammen höchstens $1/4$ der Grundstücksbreite in Anspruch nehmen.

5. Für die von den öffentlichen Verkehrsflächen sichtbaren Einfriedigungen der Grundstücke sind nur Naturstein- oder Betonmauern erlaubt, die höchstens 30 cm über Terrain geführt werden dürfen, oder lebende Hecken, die durch einen unauffälligen Drahtzaun, der von der Hecke überwachsen werden muß, zusätzlich geschützt werden können.
6. Die Sockelhöhen der Gebäude, auch Nebengebäude, werden im Einzelnen von der Amtsverwaltung im Einvernehmen mit der Baugenehmigungsbehörde festgelegt.
7. Die Stromversorgung geschieht nur durch Erdkabel.
8. Die festgelegten Sichtdreiecke sind von jeglicher Bebauung oder Bepflanzung ab 70 cm über Fahrbahnoberkante freizuhalten.

Aufgestellt aufgrund des Beschlusses des Rates der Stadt
Tecklenburg vom 16. Sept. 1965

Tecklenburg, den 26. Sept. 1966


Bürgermeister

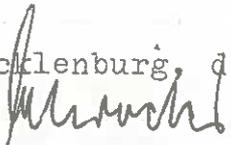



Ratsmitglied


Schriftführer

Gemäß § 2 (6) BBauG vom 23.6.1960 öffentlich ausgelegen in der
Zeit vom 27. Nov. 1965 bis 28. Dez. 1965

Tecklenburg, den 26. Sept. 1966


Amtdirektor



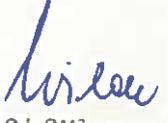
Vom Rat der Stadt Tecklenburg am 17. März 1966 aufgrund der §§ 2
und 10 BBauG vom 23. 6. 1960 in Verbindung mit den §§ 4 und 28
GO. NW vom 21. 10./28. 10. 1952 sowie des § 103 Bau O NW vom
25. 6. 1962 in Verbindung mit § 9 (2) BBauG und § 4 der Ersten
Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29. 11. 1960
als Satzung beschlossen.

Tecklenburg, den 26. Sept. 1966


Bürgermeister




Ratsmitglied


Schriftführer

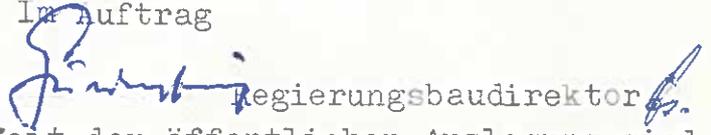
Gemäß § 11 BBauG vom 23. 6. 1960 mit Verfügung vom 14. Dez. 1966
Az. 34. 3.a 5209 genehmigt.

Münster, den 14. Dezember 1966.



Der Regierungspräsident

In Auftrag

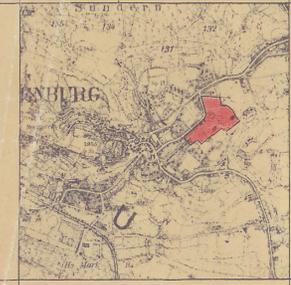

Regierungsbaudirektor

Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung sind
gemäß § 12 BBauG vom 23. 6. 1960 am 16. März 1967
ortsüblich bekanntgemacht.

Tecklenburg, den

Amtdirektor

Ausschnitt aus dem Maßstabsblatt
3712 Tecklenburg M. 1:25000



Vereinfachte Änderung gem. § 13 BBauG des Bebauungsplanes
Nr. 8 "Pagenkamp/Siekland" der Stadt Tecklenburg

Geändert aufgrund des Beschlusses des Rates der Stadt
Tecklenburg vom 27. Feb. 1975
Tecklenburg, den 27. Feb. 1975
Bürgermeister: *G. Jansen* Ratsmitglied: *W. Jansen* Schriftführer: *W. Jansen*
Vom Rat der Stadt Tecklenburg am 4. Feb. 1976 aufgrund der §§ 2, 10 und 13 BBauG vom 23.6.1960 (BGBL. I S. 341) in Verbindung mit den §§ 4 und 28 GO NW in der Fassung vom 19.12.1974 (GV. NW 75 S. 91), der Bestimmungen der BauVO in der Fassung vom 26.11.1968, ber. 20.12.1968 (BGBL. I S. 11), § 9 (2) BBauG, der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 21.4.1970 (GVBl. S. 299) und § 103 BauO NW in der Fassung vom 27.1.1970 (GV. NW S. 96/SGV NW 232) als Satzung beschlossen.

Tecklenburg, den 5. Feb. 1976
Bürgermeister: *G. Jansen* Ratsmitglied: *W. Jansen* Schriftführer: *W. Jansen*

Der Satzungsbeschluss über die vereinfachte Änderung wurde am 7. Feb. 1976 ortsüblich bekanntgemacht.
Tecklenburg, den 1. März 1976

Bürgermeister: *G. Jansen*

1.1970 (GV. NW S. 299) und § 103 BauO NW in der Fassung
1.1970 (GV. NW S. 96/SGV NW 232) als Satzung beschlossen.

Tecklenburg, den 9. Sep. 1976

Bürgermeister: *G. Jansen* Ratsmitglied: *W. Jansen* Schriftführer: *W. Jansen*

Der Satzungsbeschluss über die vereinfachte Änderung wurde am 8. Sep. 1976 ortsüblich bekanntgemacht.

Tecklenburg, den 29. Sep. 1976

Bürgermeister: *G. Jansen* Ratsmitglied: *W. Jansen* Schriftführer: *W. Jansen*

Der Satzungsbeschluss über die vereinfachte Änderung wurde am 8. Sep. 1976 ortsüblich bekanntgemacht.

Tecklenburg, den 29. Sep. 1976

Bürgermeister: *G. Jansen* Ratsmitglied: *W. Jansen* Schriftführer: *W. Jansen*

Der Satzungsbeschluss über die vereinfachte Änderung wurde am 8. Sep. 1976 ortsüblich bekanntgemacht.

Tecklenburg, den 29. Sep. 1976

Bürgermeister: *G. Jansen* Ratsmitglied: *W. Jansen* Schriftführer: *W. Jansen*

Der Satzungsbeschluss über die vereinfachte Änderung wurde am 8. Sep. 1976 ortsüblich bekanntgemacht.

Tecklenburg, den 29. Sep. 1976

Bürgermeister: *G. Jansen* Ratsmitglied: *W. Jansen* Schriftführer: *W. Jansen*

Der Satzungsbeschluss über die vereinfachte Änderung wurde am 8. Sep. 1976 ortsüblich bekanntgemacht.

Tecklenburg, den 29. Sep. 1976

Bürgermeister: *G. Jansen* Ratsmitglied: *W. Jansen* Schriftführer: *W. Jansen*

Der Satzungsbeschluss über die vereinfachte Änderung wurde am 8. Sep. 1976 ortsüblich bekanntgemacht.

Tecklenburg, den 29. Sep. 1976

Bürgermeister: *G. Jansen* Ratsmitglied: *W. Jansen* Schriftführer: *W. Jansen*

Der Satzungsbeschluss über die vereinfachte Änderung wurde am 8. Sep. 1976 ortsüblich bekanntgemacht.

Tecklenburg, den 29. Sep. 1976

Bürgermeister: *G. Jansen* Ratsmitglied: *W. Jansen* Schriftführer: *W. Jansen*

Der Satzungsbeschluss über die vereinfachte Änderung wurde am 8. Sep. 1976 ortsüblich bekanntgemacht.

Tecklenburg, den 29. Sep. 1976

Bürgermeister: *G. Jansen* Ratsmitglied: *W. Jansen* Schriftführer: *W. Jansen*

Der Satzungsbeschluss über die vereinfachte Änderung wurde am 8. Sep. 1976 ortsüblich bekanntgemacht.

Tecklenburg, den 29. Sep. 1976

Bürgermeister: *G. Jansen* Ratsmitglied: *W. Jansen* Schriftführer: *W. Jansen*

Der Satzungsbeschluss über die vereinfachte Änderung wurde am 8. Sep. 1976 ortsüblich bekanntgemacht.

Tecklenburg, den 29. Sep. 1976

Bürgermeister: *G. Jansen* Ratsmitglied: *W. Jansen* Schriftführer: *W. Jansen*

Der Satzungsbeschluss über die vereinfachte Änderung wurde am 8. Sep. 1976 ortsüblich bekanntgemacht.

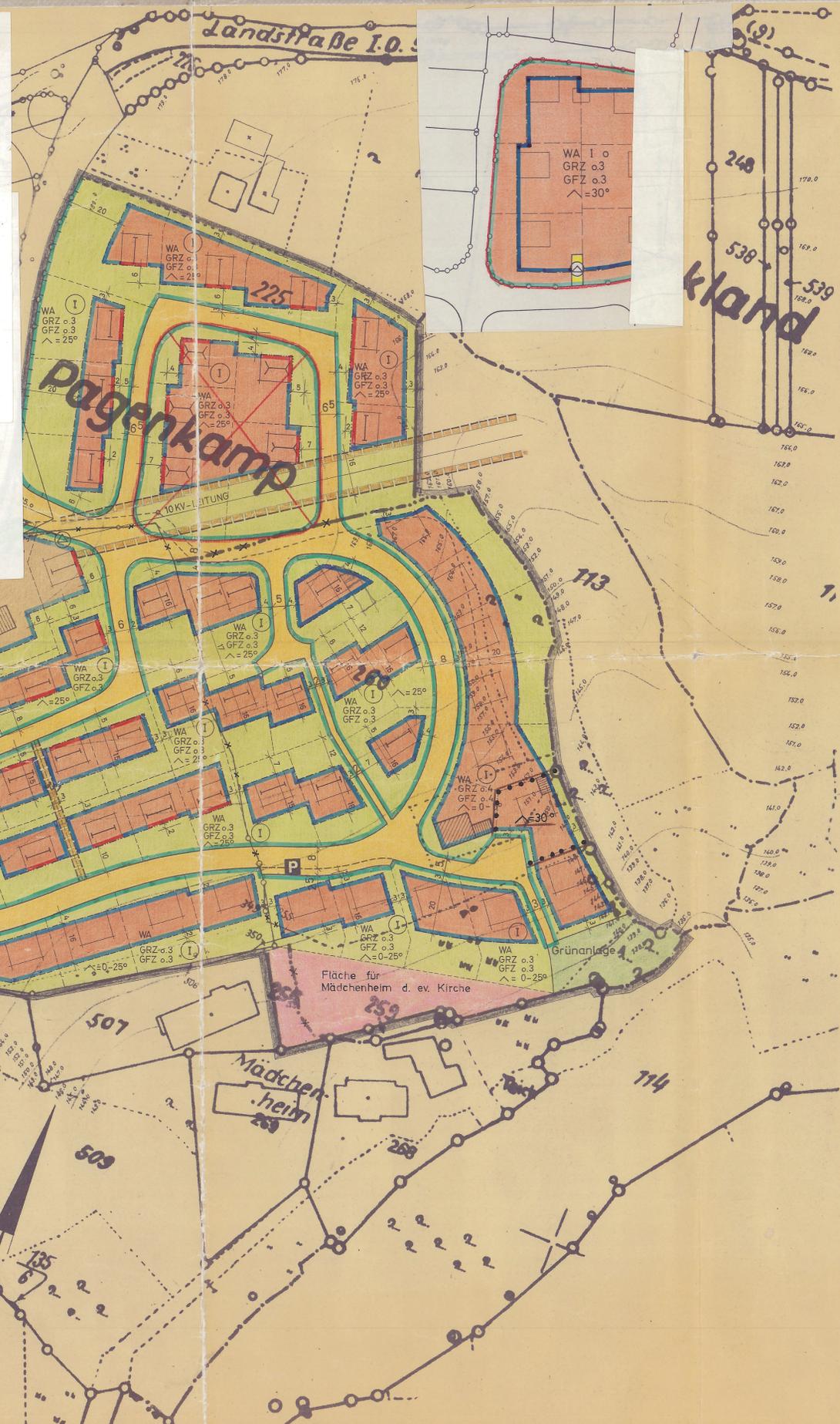
Tecklenburg, den 29. Sep. 1976

Bürgermeister: *G. Jansen* Ratsmitglied: *W. Jansen* Schriftführer: *W. Jansen*

Der Satzungsbeschluss über die vereinfachte Änderung wurde am 8. Sep. 1976 ortsüblich bekanntgemacht.

Tecklenburg, den 29. Sep. 1976

Bürgermeister: *G. Jansen* Ratsmitglied: *W. Jansen* Schriftführer: *W. Jansen*



ZEICHENERKLÄRUNG:

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
 - Baulinie
 - Baugrenze
 - Straßenbegrenzungslinie
 - Zufahrtsverbot
 - Straßenverkehrsflächen
 - Öffentliche Parkflächen
 - Grünflächen
 - Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
 - Flächen für Versorgungsanlagen
 - Brunnen, Umformerstation
 - Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen
 - Flächen für Stellplätze oder Garagen, St=Stellpl., GSt=Gemeinschaftsstellpl., Ga=Garag., GGa=Gemeinschaftsgarag.
- Art der baulichen Nutzung:
- WA = reines Wohngebiet, WA = allgemeines Wohngebiet,
 - WS = Kleinsiedlungsgebiet
 - MD = Dorfgebiet, MI = Mischgebiet,
 - MK = Kerngebiet
 - GE = Gewerbegebiet
 - GI = Industriegebiet
 - SW = Wochenendhausgebiet
 - SO = Sondergebiet
- Maß der baulichen Nutzung:
- III = Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
 - III in circle = Zahl der Vollgeschosse zwingend
 - GRZ 0.4 = Grundflächenzahl
 - GFZ 0.4 = Geschosflächenzahl
 - Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
 - Firstrichtung, Dachform: Satteldach
 - Dachneigung
 - Dachform: Walmdach
 - Mit Leitungsrechten (f.10KV-Ltg., Regen-, Schmutzwasserkanal) zu belastende Flächen
 - Private Freifläche

1. Ausfertigung

- BESTAND:
- Vorhandene Bebauung
 - Vorhandene Parzellengrenzen
- VORSCHLAG FÜR:
- Neue Parzellengrenzen
 - Aufzuhebende Parzellengrenzen Hauptleitung für Abwasser
 - Hauptleitung für Regenwasser
 - Alt. Hauptleitung
 - Abzubrechende Gebäude
- Vorh. 10kV-Kabel

Es wird bescheinigt, daß die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes richtig und die Festlegungen des Bebauungsplanes geometrisch eindeutig sind.

Tecklenburg, den 5. OKTOBER 1966

J. Jansen
(Deckling)
Kreisbauvermessungsamt

BEBAUUNGSPLAN NR.8 „PAGENKAMP-SIEKLAND“ STADT TECKLENBURG
TEIL 1: PLAN (weitere Bestandteile: Blatt 2, Blatt 3)

Aufgestellt aufgrund des Beschlusses des Rates der Gemeinde/Stadt Tecklenburg vom 16.9.1965
Tecklenburg, den 26.9.1966

Gemäß § 2(6) BBauG v. 23.6.1960 öffentlich ausgelegt in der Zeit vom 27.11.1965 bis 28.12.1965
Tecklenburg, den 26.9.1966

Gemäß § 2(6) BBauG v. 23.6.1960 öffentlich ausgelegt in der Zeit vom 27.11.1965 bis 28.12.1965
Tecklenburg, den 26.9.1966

Vom Rat der Gemeinde/Stadt Tecklenburg am 17.12.1966 aufgrund der §§ 2 und 10 BBauG vom 23.6.1960 in Verbindung mit § 4 und § 28 GO NW vom 21.10./28.10.1952 sowie des § 103 BauO NW vom 25.6.1962 in Verbindung mit § 9(2) BBauG und § 4 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes v. 29.11.1960 als Satzung beschlossen.
Tecklenburg, den 26.9.1966

Gemäß § 11 BBauG vom 23.6.1960 mit Verfügung vom 14. Dez. 1966 Az. 34.3.a 5209 genehmigt.
Münster, den 14. Dez. 1966

Der Regierungspräsident
im Auftrag:

Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung sind gemäß § 12 BBauG vom 23.6.1960 am ortsüblich bekanntgemacht.

Tecklenburg, den

Gemeindedirektor
Entwurfsbearbeitung durch die Planungsabteilung des Landkreises Tecklenburg.
Tecklenburg, den 29.10.1965

Kreisbaudirektor